©Arbeitsgemeinschaft Geobotanik in Schleswig-Holstein und Hamburg e.V.;download www.zobodat.at

Ergänzungen zu dem Artikel über die "schmalblättrigen Potamogetonarten" in Heft 2/77

von H. Appuhn

Im Sommer 1979 habe ich weitere Untersuchungen der Gewässer um Neustadt vorgenommen, dabei hat sich ergeben, daß einige Ergänzungen zu dem obigen Artikel notwendig geworden sind.

Im Gebiet kommt auch Potamogeton friesii RUPR. = Potamogeton mucronatus SCHR. vor. Die beiden Kleinarten von P. pusillus agg., P. berchtoldii und P. panormitanus müssen getrennt aufgeführt werden, denn ROTHMALER und auch RAABE sehen die beiden Kleinarten als selbständige Arten an.

Potamogeton friesii: Blätter 1,5 - 2,5 mm breit, 6 - 8 cm lang, parallelrandig in kurzer Spitze endend, meist büschelig aus den Blattachseln entspringend, (3) - 5 nervig, einzelne Querverbindungen, neben dem Hauptnerv unten mehrere schmale, helle Zellenreihen.

Stipel 2 cm lang, oben oft zerfasernd. Stengel abgeflacht, 1,2 - 1,0 mal 0,8 mm, verzweigt, Zweige wieder büschelig endend. Ährenstiele dicker als die doppelte Stengelbreite, frisch nach oben etwas verbreitert, etwa 3 cm lang, Ähre 1 cm, locker, Früchte 1,5 x 1,2 mm, gekielt halboval, Bauchseite leicht konvex, Schnabel nach oben gebogen.

Vorkommen: MBl. 1930 Haffkrugwiesen, MBl. 1831 Kremper Aue.

Für die Unterscheidungen der Kleinarten Potamogeton berchtoldii (FIBER) und Potamogeton panormitanus (BIV.) geben ROTHMALER und RAABE das Vorhandensein von blassen Zellenreihen neben den Hauptnerven an, die aber auch bei P. friesii und P. obtusifolius zu erkennen sind.

Potamogeton berchtoldii (neue Fassung): Blätter 0,5 - 1,2 mm breit, 4 - 10 cm lang, parallelrandig, Enden fast kreisförmig gerundet, ohne Spitze, oder kurz ausgezogen mit kurzer Spitze. 3nervig, Nebennerven dicht unter der Spitze fast rechtwinklig im Mittelnerv endend. Zwischen ihnen 3 - 4 Reihen langgestreckter, blasser Zellen. Stipel bis 2,5 cm lang, etwas dicker als der Stengel, Ähre 1 cm locker, Früchte halboval, mit leicht konvexer Bauchseite, stumpf gekielt, Schnalbel kurz.

Vorkommen: MBl. 1830 tiefer Feldteich zwischen Neustadt und Sierhagen.

Potamogeton panormitanus BIV.: Blätter 0,5 - 1,0 mm breit, 3 - 5 cm lang, parallelrandig, kurz zugespitzt, deutlich 3nervig, Mittelnerv tritt als kurze, scharfe Spitze aus, Nebennerven münden etwa 2 mm unter der Spitze spitzwinklig in den Hauptnerv, kein blasses Zellenband. Stengel fadenförmig dünn, rund, Stipel etwa 1 cm. Ährenstiel 4 cm lang, dünn, kaum dicker als der Stengel. Ähre 1 cm lang. Früchte halboval, 1,5 x 1,2 mm Schnalbel kurz aufwärtsgebogen, leicht netznervig. Zarte Pflanze, wenig verzweigt, einzeln wachsend.

Vorkommen: MBl. 1830 Fischteiche Bökenberg, Bergfeld, Schönwalde
MBl. 1831 Brodauer Gutsteich, Ellerbeker Bach-Lenste
MBl. 1930 Haffkrug, Luschendorf

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Kieler Notizen zur Pflanzenkunde

Jahr/Year: 1980

Band/Volume: 12

Autor(en)/Author(s): Appuhn Heinrich

Artikel/Article: Ergänzungen zu dem Artikel über die "schmalblättrigen Potamogetonarten" in Heft 2/77 42